

Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH sucht zur weiteren Verstärkung des Teams „PtX Lab Lausitz“ in Cottbus zum nächstmöglichen Zeitpunkt und auf Dauer eine*in

Referent*in (w/m/d) Koordination PtX Lab Lausitz

Die ZUG ist eine bundeseigene, gemeinnützige Gesellschaft, die für die Bundesregierung Aufträge im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz ausführt. Seit ihrem Start in 2018 wächst die ZUG stetig. Mittlerweile sind mehr als 750 Mitarbeitende in Berlin, Bonn und Cottbus beschäftigt.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) wird das **„PtX Lab Lausitz – Praxislabor für Kraft- und Grundstoffe aus grünem Wasserstoff“** durch die ZUG aufgebaut und entwickelt. Es soll Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität mittels der Kopplung des Stromsektors mit Verkehrs- und Industriesektoren (PtX) unterstützen. Dabei fungiert das PtX Lab Lausitz als **Wissensplattform, Impulsgeber und Ansprechpartner für Industrie, Politik und Wissenschaft**. Im Zentrum der Arbeit steht die Markteinführung einer umweltverträglichen Erzeugung und Nutzung von PtX-Produkten. Weitere Informationen unter <https://ptxlablausitz.de/>.

Aufgaben

- Sie koordinieren teamübergreifende Prozesse zur Unterstützung der Auftraggeber*in des PtX Lab Lausitz (BMWK), u.a. zur inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung sowie für die Umsetzung von Maßnahmen, die den Markthochlauf von Power to X Anwendungen fördern.
- Sie unterstützen den Aufbau eines Wirkungsmonitoring-Systems für das PtX Lab Lausitz.
- Sie entwickeln die Jahresplanung des PtX Lab Lausitz konzeptionell weiter und bereiten diese vor und nach.
- Sie erfassen, kontrollieren und analysieren alle budgetrelevanten Prozesse des PtX Lab Lausitz.
- Sie bearbeiten Anfragen des BMWKs und stimmen auftragsbezogene Abläufe mit dem Ministerium ab.
- Sie wirken bei Querschnittsaufgaben mit, etwa in der Öffentlichkeitsarbeit, beim Wissensmanagements sowie bei Digitalisierungsprozessen im Fachgebiet.

Anforderungsprofil

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Universitätsdiplom oder 1. und 2. Juristisches Staatsexamen)
- einschlägige Berufserfahrung und Fachkenntnisse im Projekt- und Prozessmanagement sowie idealerweise in einer öffentlichen Einrichtung oder Nicht-Regierungs-Organisation
- Erfahrung in der Beratung und Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträger*innen

- hohes Interesse an Themen des Umwelt- und Klimaschutzes, insbesondere an der technischen, wirtschaftlichen und politischen Umsetzung
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift in Deutsch und Englisch
- qualitäts- und lösungsorientierte, selbstständige Arbeitsweise in Verbindung mit Freude an Teamarbeit und Kooperation sowie Fähigkeit zu Moderation
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen
- Affinität zur Arbeit mit Daten sowie Genderkompetenz wünschenswert

Wir bieten

- einen sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz mit hoher Eigenverantwortung an der Schnittstelle zwischen internationaler und nationaler Umweltpolitik und ihrer konkreten Umsetzung
- einen unbefristeten Vertrag und je nach Qualifikation eine Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TVöD Bund sowie Zuschuss zum Jobticket
- vielfältige Gestaltungsräume und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung und Weiterentwicklung in einer dynamischen, wachsenden Organisation
- einen modernen und technisch sehr gut ausgestatteten Arbeitsplatz inkl. technischer Ausstattung für das mobile Arbeiten
- flexible Regelungen zur mobilen Arbeit und die Möglichkeit zur Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen eines individuellen Teilzeitmodells auf allen Positionen

Interesse?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung ohne Foto bis zum **15.10.2023** unter Angabe der Kennziffer **23122** über unser Karriereportal <https://karriere.z-u-g.org/>. Bei Fragen schreiben Sie uns eine Nachricht an bewerbung@z-u-g.org. Weitere Informationen zur ZUG finden Sie unter www.z-u-g.org.

Als moderne Arbeitgeberin sorgen wir für weitreichende Vereinbarkeit von Beruf und Familie, weil uns die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern ein besonderes Anliegen ist. Wir fördern Diversität, denn wir sind überzeugt, dass gemischte Teams (in Bezug auf kulturelle und soziale Herkunft, Alter, Religion sowie sexuelle Identität) die besten Ergebnisse erzielen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.